

Franz Furger

Christliche Sozialethik

Grundlagen und Zielsetzungen

Verlag W. Kohlhammer
Stuttgart Berlin Köln

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	11
1. Mensch ist man nur in Gemeinschaft	11
2. Sozialethik – eine dynamische Theologie der gesellschaftlichen Belange	13
3. Übersicht und Schwerpunkte	14
II. Sozialethik – eine theologische Herausforderung	17
1. Der Anspruch der Botschaft Jesu	17
2. Mitmenschliche Initiativen und erste Institutionen	18
3. Der verpaßte Einstieg	19
4. Das sozio-kulturelle Umfeld im 19. Jahrhundert – eine Skizze	22
III. Christliche sozialethische Theorien	26
1. Die Katholische Soziallehre: ein Weg in Etappen und in geschichtlicher Vielfalt	26
1.1 Die Ansätze vor 1891	26
1.2 Die Enzyklika »Rerum novarum« und ihre unterschiedlichen Rezeptionen	31
1.3 »Quadragesimo anno« – ein Markstein für 30 Jahre	34
1.4 »Mater et magistra« – ein neuer Aufbruch	38
2. Der »Religiöse Sozialismus«	44
2.1 Erste Anfänge	44
2.2 Entfaltungen	47
2.3 Ökumenische Zusammenarbeit und neue Initiativen	50
3. Neue Impulse aus den jungen Kirchen und Wegmarken für eine sozialethische Synthese	54
3.1 Impulse aus der »Dritten Welt« und gegenseitige Rückfragen	54
3.2 Prospektiv-dynamische Elemente	58
IV. Das gesellschaftliche Umfeld 	63
1. Das geistesgeschichtliche Klima in der heutigen Gesellschaft	63
1.1 Vorbemerkung	63
1.2 Pragmatisch-utilitaristische Ansätze	65
1.3 Gerechtigkeitsatheorien als Korrektiv	70
1.4 Die unbedingte (»kategorische«) Forderung nach Achtung menschlicher Würde	72
1.5 Wertethisches Verständnis	75

1.6	Marxistische Elemente	78
1.7	Weltgestaltendes Christentum	82
1.8	Gesellschaft mit pluralistischem Ethos – ein Rückblick	86
2.	Realpolitische Charakteristiken aktueller gesellschaftlicher Wirklichkeit	88
1.2	Die spezifischen Eigenheiten der heutigen Weltgesellschaft	89
2.2	Aufbauelemente der Gesellschaft	93
V. Konzept und Voraussetzungen christlicher Sozialethik		98
1.	Anthropologische Voraussetzungen – der Mensch als »zoon politikon«	98
1.1	Das soziale Existential des Menschen	98
1.2	Die biblische Sicht	99
1.3	Der zweistufige Sozialbezug des Menschen	102
2.	Methodologische Legitimation	104
2.1	Der theologische Ansatz in sozialphilosophischer Begründung – das Grundkonzept	104
2.2	Konzeptuelle Vielfalt – eine historische Vorbedingung	108
2.3	Christliche Sozialethik als Moraltheologie der gesellschaftlichen Belange	114
3.	Der dynamisch-naturrechtliche Ansatz: das allgemein-ethische Argument christlicher Sozialethik	119
3.1	Das theologische Motiv	119
3.2	Der historische Hintergrund	120
3.3	Das Grundkonzept	124
4.	Theologische Sozialethik in philosophischer Legitimation	126
VI. Soziale Prinzipien, Leitsätze und Normen		129
1.	Gerechtigkeit als Mittelpunkt christlicher Sozialordnung	129
1.1	Begriffliche Klärung	129
1.2	Begründungszusammenhänge	131
1.3	Die christliche Zuspitzung	133
2.	Die Leitprinzipien der Sozialethik	134
2.1	Das Person- und Gemeinwohlprinzip	134
2.2	Das Subsidiaritäts- und Solidaritätsprinzip	138
3.	Die normativen Grundsätze der Menschenrechte	140
3.1	Der grundsätzlich christliche Gehalt	141
3.2	Die verzögerte Rezeption	146
3.3	Übersicht der wichtigsten Inhalte	151
4.	Die Frage nach dem spezifisch Christlichen	154
VII. Die menschenrechtliche Gestaltung heutiger Gesellschaft		158
1.	Der demokratische Aufbau	158
1.1	Die menschenrechtliche Grundlage	158
1.2	Machtkontrolle durch Gewaltentrennung	161

1.3 Menschenrechte und Verfassung	163
1.4 Dezentrale Organisation	164
2. Das Geflecht sozialer Subsysteme	166
2.1 Die Bedeutung von Subsystemen in der Gesellschaft	166
2.2 Die Träger der Meinungsbildung	167
2.3 Die politischen Parteien	169
2.4 Die Interessenverbände	171
2.5 Die Kirchen	174
2.6 Private Vereinigungen	177

VIII. Sozialethik – heute gefragt?

**Der sozialetische Dialog mit Politik, Wirtschaft
und Wissenschaft**

180

1. Personenbezogenes Gemeinwohl – Elemente sozialetischer Zielsetzung	180
2. Sicherung von Frieden in Gerechtigkeit – der politische Schwerpunkt	181
2.1 Friedenssicherung	183
2.2 Internationale Beziehungen	183
2.3 Rechtssicherheit und Rechtsschutz	184
2.4 Chancengleichheit dank Bildung	186
3. Gewährleistung von Lebensunterhalt und materieller Sicherheit	188
3.1 Soziale Sicherheit	188
3.2 Wirtschaftsordnung	189
3.3 Verantwortung für die Umwelt	192
4. Grenzen der Machbarkeit in Technologie und Forschung	193
5. Sozialethik – heute gefragt?	195

Sachregister	197
-------------------------------	-----

Namenregister	202
--------------------------------	-----